

## **INTERNATIONALE STRATEGIE DER HS NORDHAUSEN**

(Stand 26.02.2021)

Die internationale Ausrichtung der HS Nordhausen ist ein wichtiges und konstitutives Merkmal. Sie wird vom Land und von der Hochschule mit Nachdruck betrieben. Sie ist von der gemeinsamen Überzeugung getragen, dass Hochschulbildung im zusammenwachsenden Europa und vor dem Hintergrund der Globalisierung der Arbeitswelt international ausgerichtet sein muss, wenn sie ihrem Anspruch einer zukunftsorientierten Ausbildung gerecht werden will.

Internationalität entsteht aus der inneren Überzeugung aller Hochschulmitglieder und ist eine Einstellung. Internationale Akteure zeichnen sich durch Offenheit aus und erkennen in der Verschiedenheit ein Potenzial. Dazu braucht es Fremdsprachenkenntnisse, internationale Vernetzung und interkulturelle Sensibilität. Diese Kompetenzen werden an der Hochschule Nordhausen gestärkt. Dabei kommt der Internationalisierung der Hochschule als solcher vor Ort eine besondere Bedeutung zu.

### 1. Internationalisierung zu Hause (Internationalisation at Home, I@H)

Alle Studierenden, und gerade diejenigen, die nicht an Mobilitätsmaßnahmen teilnehmen können, erhalten so Gelegenheit, sich internationale Kompetenz als wichtige Voraussetzung für ihre Arbeitsmarktfähigkeit anzueignen. Dazu gehören:

#### • Integrierte Fremdsprachenausbildung

Das Studium mindestens einer Fremdsprache ist in allen Bachelorstudiengängen im Umfang von mindestens 8 ECTS-Credits integriert. Das wird in die Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen aufgenommen. Neben Englisch und Deutsch als Fremdsprache werden romanische und slawische Sprachen angeboten. Es wird angestrebt, für die Masterstudiengänge ein adäquates Fremdsprachenangebot vorzuhalten. In den englischsprachigen Studiengängen ist Deutsch als Fremdsprache mit 5 ECTS-Credits verankert. Die Fremdsprachenausbildung wird durch moderne multimediale Sprachlabore und im Fremdsprachenunterricht gelehrter und angewandter Medienkompetenz unterstützt.

#### • Internationale Projektwochen

Einmal jährlich führt die HS Nordhausen eine Internationale Projektwoche (IPW) durch, die sich an alle Studierenden richtet. Lehrende aus Partnerhochschulen der HS Nordhausen sowie aus der internationalen Berufspraxis arbeiten mit Studierenden an fachbezogenen, interdisziplinären und international orientierten Projekten in verschiedenen Sprachen, i.d.R. in Englisch. Im Gegenzug lehren Lehrende der HS Nordhausen an den Partnerhochschulen.

Diese Projektarbeit soll den Studierenden außerdem ermöglichen, sich international zu orientieren zwecks späterer Schwerpunktbildung bzw. eventueller Auslandsaufenthalte. In den Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist mindestens eine Teilnahme an einem Projekt der IPW obligatorisch.

• Zusätzliche Lehrveranstaltungen mit Gastlehrenden von Partnerhochschulen

Gastlehrende von Partnerhochschulen sollen im Studienplan vorgesehene Fachlehrveranstaltungen in deutscher oder englischer Sprache halten. Dabei spielt die besondere kulturell und gesellschaftlich bedingte wissenschaftliche Sichtweise des Gastlehrenden eine besondere Rolle und stellt eine Bereicherung dar. In der Regel werden diese Lehrveranstaltungen in Form von Kompaktseminaren durchgeführt.

• Reguläre Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Ein Teil der in den Studienplänen vorgesehenen Lehrveranstaltungen soll von den Lehrenden der HS Nordhausen in englischer Sprache gehalten werden. Es wird angestrebt, dass im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften jeweils im Sommersemester Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Credits in englischer Sprache angeboten werden. Diese Lehrveranstaltungen bereiten die Studierenden der HS Nordhausen auf die Anforderungen in einer zunehmend internationalisierten Arbeitswelt vor. Gleichzeitig ermöglichen sie Austauschstudierenden, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichend sind, an der HS Nordhausen zu studieren.

Im Fachbereich Ingenieurwissenschaften wird mindestens ein Masterstudiengang vollständig in Englisch angeboten, um die Attraktivität für Studierende aus der ganzen Welt zu erhöhen.

Bei allen ausgeschriebenen Professorenstellen wird auf die Fähigkeit Wert gelegt, in englischer Sprache lehren zu können.

• International orientierte Lehrveranstaltungen

Es werden wahlobligatorische Lehrveranstaltungen vom Sprachenzentrum angeboten, die interkulturelle Kompetenz und Landeskunde vermitteln. Speziell für internationale Studierende wird ein Modul „German Language and Culture“ im Umfang von 5 ECTS-Credits geschaffen, das u. a. das englischsprachige Lehrangebot ergänzen soll.

• Internationalisierung aller Hochschulmitglieder

Die HS Nordhausen hat das Ziel, alle Hochschulmitglieder für internationale und interkulturelle Fragen zu sensibilisieren, damit Internationalität als Bestandteil des Leitbildes der HS Nordhausen von allen Mitgliedern überzeugend nach außen getragen werden kann.

- Studierende

Die direkte Begegnung (an der Hochschule und in der Freizeit) mit Studierenden aus anderen Kulturkreisen spielt eine besondere Rolle. Um ihre Studierendenschaft zu internationalisieren, strebt die HS Nordhausen einen Anteil von 5% Ausländern und Bildungsausländern an allen eingeschriebenen Studierenden an. Um eine interkulturelle Mischung zu erreichen, wird gewünscht, Studierende aus möglichst vielen Ländern und Kontinenten für ein Studium in Nordhausen zu gewinnen; Gruppenbildung wird auf diese Weise vermieden und Integration ermöglicht. Dem der HS Nordhausen angegliederten Staatlichen Thüringer Studienkolleg sowie dem Angebot „Deutsche Sprache und Kultur“ kommt dabei eine besondere Rolle zu. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt und pflegt die HS Nordhausen eine Strategie zum internationalen Hochschulmarketing, die in die gesamte Marketingkonzeption der HS Nordhausen eingebettet ist.

- Lehrende

Die HS Nordhausen strebt an, Lehrende mit internationaler Erfahrung ggf. auch aus dem Ausland zu rekrutieren, insbesondere im Bereich Sprachen, aber auch Professuren in allen Fachdisziplinen. Auch sollen Fortbildungen für Lehrende in den Bereichen Sprachen und interkulturelles Training durchgeführt werden, damit sie kompetent mit Bildungsausländern arbeiten können.

- Mitarbeiter in Verwaltung und Technik

Damit alle Mitarbeiter kompetent mit internationalen Gästen umgehen können, wird gezielte Weiterbildung angeboten, z. B. Sprachkurse, und auf die Beteiligung an internationalen Aktivitäten wie der Internationalen Projektwoche Wert gelegt.

## 2. Ermöglichung internationaler Erfahrung für alle Mitglieder der Hochschule

Die HS Nordhausen beabsichtigt, möglichst vielen ihrer Mitglieder Aufenthalte im Ausland zu ermöglichen. Dabei wird angestrebt, dass 20% der Absolventen im Laufe ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt durchgeführt haben, jährlich 20% der Lehrenden und 10% der Mitarbeiter in Verwaltung und Technik.

### • Internationale Studienaufenthalte für Studierende

In jedem Studiengang können die Studierenden einen Studienabschnitt, in der Regel ein Semester, bei voller Anrechnung der Prüfungs- und Studienleistungen nach dem ECTS, an einer Partnerhochschule im europäischen Ausland studieren. Studienaufenthalte außerhalb Europas sind ebenfalls möglich, wobei das ECTS sinngemäß angewandt wird. Damit soll erreicht werden, dass diese Phasen internationaler Mobilität sich nicht studienzeitverlängernd auswirken. Zwecks Erleichterung der Durchführung von Auslandssemestern werden in alle Studiengänge Mobilitätsfenster integriert. Um den Studierenden den Zugang zum internationalen Arbeitsmarkt zu erleichtern, erhalten die Studierenden außerdem die Möglichkeit, an ausgewählten Partnerhochschulen den dortigen Studienabschluss zu erwerben.

### • Internationale Praktikumsaufenthalte für Studierende

In jedem Studiengang können die Studierenden eine im Curriculum vorgesehene Praxisphase im Ausland absolvieren. Zusätzliche freiwillige internationale Praktika sowie Absolventenpraktika werden ebenfalls unterstützt.

### • Studiengang Internationale Betriebswirtschaft

Im Studiengang „Internationale Betriebswirtschaft“ ist ein internationaler Studienabschnitt (Studien- oder Praxissemester) Pflicht.

### • Kurzzeitmobilitäten von Studierenden

Die Hochschule Nordhausen unterstützt die Durchführung von Intensivsprachkursen und Studienreisen in andere Staaten. Diese Kurzzeitmaßnahmen sollen Studierende zu längeren Auslandsaufenthalten motivieren und gleichzeitig denjenigen Studierenden, denen eine längere Abwesenheit aus familiären oder gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, internationale Erfahrung ermöglichen.

- Gastlehre in Europa

Im Rahmen von Kooperationsabkommen halten Lehrende der HS Nordhausen einwöchige Kompaktseminare an europäischen Partnerhochschulen.

Diese Lehrveranstaltungen können im Einvernehmen mit der jeweiligen Organisationseinheit auf die Lehrverpflichtung angerechnet werden

Im Gegenzug lehren Lehrende der entsprechenden Partnerhochschulen an der HS Nordhausen, vornehmlich im Rahmen der IPW.

- Personalaustausch mit europäischen Partnerhochschulen

Die HS Nordhausen tauscht Lehrende und Mitarbeiter in Verwaltung und Technik mit ausgewählten europäischen Partnerhochschulen aus. Ziel dieser einwöchigen

Mobilitätsmaßnahmen ist Erfahrungsaustausch, kulturelle Sensibilisierung, eigene Fortbildung und Fortbildung für die Mitglieder der aufnehmenden Hochschulen.

- Personalaustausch mit Einrichtungen und Unternehmen in Europa

Die HS Nordhausen ermöglicht ihren Lehrenden und nicht lehrenden Mitarbeitern einwöchige Praktika in Einrichtungen und Unternehmen im europäischen Ausland, die der fachlichen Weiterbildung, der kulturellen Sensibilisierung und der Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen dienen.

- Forschungs- und Curriculum-Entwicklungsprojekte

Die HS Nordhausen beteiligt sich verstärkt an internationalen Forschungs- und Curriculum-Entwicklungsprojekten bzw. bezieht internationale Partner in vorhandene Projekte ein.

### 3. Mittel zur Ermöglichung internationaler Erfahrungen

- Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen

Wichtigstes Programm zur Umsetzung der internationalen Aktivitäten ist das ERASMUS+ Programm der EU, das Studierenden und Personal Aufenthalte in Partnerhochschulen und Betrieben in allen an den EU-Bildungsprogrammen teilnehmenden Staaten ermöglicht. Insbesondere können Studienabschnitte, Praxisphasen, Gastlehraufenthalte und Personalaustausch durch das ERASMUS+ Programm gefördert werden. Die HS Nordhausen nimmt daher aktiv an allen Mobilitätslinien des Erasmus+ Programmes teil und entwickelt ihre Mobilitäten in diesem Rahmen qualitativ und quantitativ weiter. Weiterhin berät die HS Nordhausen ihre Mitglieder bei der individuellen Antragstellung zu anderen Förderprogrammen, beispielsweise des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

- Hochschulkooperationen

Grundlage der Internationalisierung sind Hochschulkooperationen. Dabei strebt die HS Nordhausen eine Zusammenarbeit mit Hochschulen in möglichst vielen an den EU-Bildungsprogrammen teilnehmenden Staaten an, um diese zu ergänzen durch Institutionen in anderen Staaten. Für die einzelnen Wirtschaftsregionen der EU sind Schwerpunktländer definiert worden, mit denen eine besonders intensive Zusammenarbeit erfolgt:

Nordeuropa: Finnland

Englischsprachiges Europa: Irland

Südeuropa: Frankreich und Spanien

Benelux: Niederlande

Mittel- und Osteuropa: Polen und Litauen

Außerhalb Europas wird besonderes Augenmerk auf Zusammenarbeit mit Hochschulen in Asien und Amerika gelegt.

• Kooperationen mit Betrieben auf internationaler Ebene

Um Studierenden sowohl Praktikumsaufenthalte als auch einen Berufsstart im Ausland zu ermöglichen, ist eine Kooperation mit Einrichtungen und Betrieben in Europa erstrebenswert. Dabei wird eine Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerhochschulen auf diesem Gebiet angestrebt, da jede Hochschule mit einem ganzen Netz von Betrieben im eigenen Land zusammenarbeitet.

• Organisatorische Einbindung und Anrechnung der Aktivitäten

Die Umsetzung der Internationalen Strategie wird vom International Office koordiniert, das als Stabsstelle einem Mitglied des Präsidiums zugeordnet ist. Das Präsidium und das International Office werden bei ihren Entscheidungen vom Beirat für Internationales beraten, in dem die Mitgliedergruppen sowie die fachlich in ihrem Aufgabenbereich Betroffenen vertreten sind. In jedem Studiengang bzw. Studienbereich gibt es einen Beauftragten für Internationales, der zugleich ECTS-Studiengangskoordinator ist.